

## 17. Wahlperiode

### Kleine Anfrage

#### der Abgeordneten Sven Rissmann (CDU) und Sven Kohlmeier (SPD)

vom 14. August 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. August 2013) und **Antwort**

#### Wie geht es weiter mit der Korruptionsbekämpfung in Berlin?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie ist der Sachstand bezüglich der Einführung des elektronischen Hinweisgebersystems im Internet zur Bekämpfung von Wirtschaftskriminalität und Korruption (BKMS)?

Zu 1.: Dem Beschluss des Abgeordnetenhauses folgend beabsichtigt der Senat die Einführung einer Internetplattform zur Korruptionsbekämpfung.

2. Bei welcher Dienststelle des Landes Berlin wird dieses Hinweisgebersystem angesiedelt werden?

Zu 2.: Das Hinweisgebersystem soll beim Landeskriminalamt angesiedelt werden.

3. Ergibt sich dadurch ein personeller oder sachlicher Mehrbedarf?

Zu 3.: Ja.

4. Wenn ja, wie wird dieser begründet und wie hoch ist dieser zu beziffern?

Zu 4.: Für die Einrichtung der Internetplattform zur Korruptionsbekämpfung ist nach einer ersten Schätzung mit folgendem Finanzbedarf zu rechnen:

Die Einführungskosten belaufen sich für eine Sprache (deutsch) auf ca. 7.140 € (inkl. Mehrwertsteuer). Jede weitere Sprache würde Einmalkosten in Höhe von ca. 1.600 € verursachen. Die laufenden Kosten betragen ca. 28.560 € jährlich. Für die Bereitstellung von drei PC-Arbeitsplätzen entstehen einmalige Kosten in Höhe von ca. 3.000 €. Darüber hinaus entsteht für die Einrichtung von drei zusätzlichen Planstellen des gehobenen Polizeivollzugsdienstes ein Personalmittelbedarf in Höhe von 155.000 € jährlich.

5. Wann ist mit einer Einrichtung zu rechnen?

Zu 5.: Ein Termin steht noch nicht fest.

Berlin, den 02. Oktober 2013

Frank Henkel  
Senator für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Okt. 2013)